

TGM Korbball 2016

Die Korbballer der KG Neukirch-Roggwil durften auch dieses Jahr wieder mit einer Mannschaft in der 1. Kantonalliga starten, obwohl sie im Vorjahr als Tabellenletzte den Abstiegsrang in Richtung 2. Liga besetzten. Da Altnau-Kreuzlingen die Mannschaft aus der 1. Liga zurückzog, blieb Platz für die zweite Mannschaft KG Neukirch-Roggwil.

Mit dem 1. Tabellenrang schlossen diese dann unerwartet die Vorrunde ab und starteten in die Rückrunde. Auch nach einem guten Start in der Rückrunde durften sie am Sonntag, 21. August, in Arbon mit viel Ehrgeiz, Zuversicht und zwei Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten an der Schlussrunde 2016 starten. Die beiden Spiele am Morgen gegen Affeltrangen und Illhart-Sonterswil konnte man souverän für sich entscheiden. Auch direkt nach dem Mittag überzeugte man gegen Dussnang-Oberwangen mit 5:2. Nun war der Titel schon in Griffnähe. Im letzten Spiel der Saison holten sie sich gegen Zihlschlacht ein Unentschieden und somit vor Eggethof und Oeraach den Meistertitel in der 1. Kantonalliga. Herzliche Gratulation. Es spielten: Martin Kirchmeier, Pascal Stirnimann, Mathias Wattinger, Jan Züllig, Oliver An-



gehrn, Raphael Egeter, Manuel Bühler und Fabrice Hess.

Auch in der 3. Kantonalliga startete die Korbballgemeinschaft mit einer Mannschaft. Sie gewannen ebenfalls die Vorrunde und führten bis zur Schlussrunde die Tabelle an. An der Schlussrunde in Arbon kämpften sie mit um den Titel, der nicht mehr weit entfernt lag. Mit nur einem Sieg an der Schlussrunde verspielten sie sich die

Gold-Medaille. Nichtsdestotrotz kann auch diese Mannschaft sehr stolz auf sich sein. Mit dem sehr jungen Kader (3 davon aus der Jugendriege) ergatterte man sich die Bronze-Medaille. Auch dieser Mannschaft herzliche Gratulation. Es spielten: Robin Dörfli, Cornel Wattinger, Pascal Keller, Luca Wohlfender, Basil Hess, Dario Stadelmann, Nic Germann und This Tanner. ●

Jan Züllig, STV Neukirch-Egnach

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Wenn nicht nur Worte und Bilder glänzen

Artoz-Papiere verleihen schönen Ideen einen galanten Auftritt.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Gemeinde Egnach



Energiepreis der Gemeinde Egnach

Die Energiekommission hat die Vergabe eines Energiepreises ins Leben gerufen. Der Sieger erhält eine Preissumme von 1'000 Franken und eine Urkunde.

Der Preis wird an innovative Privatpersonen, Unternehmen oder Organisationen, welche ihren Wohnsitz, bzw. Sitz in der Gemeinde Egnach haben, vergeben. Unternehmen und Privatpersonen können sich entweder selber vorschlagen oder von Dritten vorgeschlagen werden.

- **Voraussetzungen für die Nomination**
Nominationsberechtigt: sind ausserordentliche, herausragende, innovative oder vorbildliche Leistungen in den Bereichen Umwelt, Wohnen, Mobilität, Ernährung, Konsum oder Energie.
- **Die Leistung darf nicht gesetzlich vorgeschrieben sein.**
- **Nominiert werden können:**
 - Natürliche Personen (Einzelpersonen oder Familien)
 - Juristische Personen
 welche ihren Wohnsitz, bzw. Sitz in der Gemeinde Egnach haben.
- **Vorschläge können bis am 30. September 2016 eingereicht werden an die:**
Energiekommission, Bahnhofstrasse 81,
9315 Neukirch-Egnach

Das Pflichtenheft dazu können Sie auf unserer Homepage www.egnach.ch unter Onlineschalter - Downloads herunterladen.

Die Energiekommission freut sich auf viele Vorschläge!

Gemeinde Egnach



Öffentliche Planaufgabe

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Gemeinderates Egnach vom 16. August 2016, wird öffentlich aufgelegt:

Zonenplanänderung Parz. Nr. 1657, Ladreute, Neukirch

Gemeindehaus
während den Büroöffnungszeiten: Bauverwaltung
2. Obergeschoss, Bahnhofstr. 81, Neukirch-Egnach

26. August 2016 bis 15. September 2016

Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch die Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Egnach, 9315 Neukirch-Egnach, Einsprache erheben.

Fakultatives Referendum

Gestützt auf Art. 10 der Gemeindeordnung vom 22. Juni 2010 untersteht der Beschluss des Gemeinderates Egnach vom 16. August 2016 dem fakultativen Referendum. Wenn es 150 Stimmberechtigte innert 30 Tagen nach Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan verlangen, muss der Beschluss der Gemeindeversammlung unterbreitet werden.

Neukirch-Egnach, 16. August 2016

Gemeinderat Egnach

Gemeinde Egnach



Bike-to-Woche Egnach und Roggwil

Formular bereits ausgefüllt? Auch Ihr Kilometer zählt!

Laden Sie jetzt noch unter der Gemeindewebsite – www.egnach.ch – das Formular runter, und tragen Sie die Kilometer ein.

Bis zum 2. September 2016 kann das Formular auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Energiekommission Egnach

Gemeinde Egnach



Steuerbezug zweite Rate 2016

Am 31. August 2016 wird die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2016 zur Zahlung fällig. Wir danken Ihnen für Ihre fristgerechte Überweisung. Bitte verwenden Sie dafür die vom Steueramt vordruckten Einzahlungsscheine mit der entsprechenden Referenznummer. Sie ermöglichen damit eine rationelle Verarbeitung der Zahlungen und helfen uns, den administrativen Aufwand klein zu halten. Besten Dank.

Steueramt Egnach

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
26. August 2016 bis 15. September 2016

Bauherr/Grundeigentümer:

Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstr. 81, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Unterflurcontainer
Parz. Nr. 713, Werkhof - Bahnhofstrasse 34, 9322 Egnach
Unterflurcontainer
Parz. Nr. 2591, Mehrzweckhalle Rietzelg, 9315 Neukirch

Bauherr:

Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstr. 81, 9315 Neukirch

Grundeigentümer:

Tennisclub Egnach, Romanshorerstrasse 121, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Unterflurcontainer
Parz. Nr. 719, Tenniscenter, Romanshorerstrasse 121, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:

Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstr. 81, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Abbruch bestehende Tierkörpersammelstelle – Neubau
Tierkörpersammelstelle, Parz. Nr. 1642, Ladreute 1, 9315 Neukirch

Bauherr/Grundeigentümer:

Müller Matthias, Amriswilerstrasse 92, 9314 Steinebrunn

Bauvorhaben:

Anbau Rüsthalle und Personalräume, Einbau Hofladen in bestehende Scheune, Parz. Nr. 45, Amriswilerstrasse 90a
9314 Steinebrunn

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 26. August 2016 / Bauverwaltung Egnach

Per 1.11.2016 in **Egnach**, Romanshornstrasse 106: **3½-Zimmer-Wohnung**. Renoviert 2014, Küche 2-jährig. Mietzins Fr. 1200.–, inklusive Nebenkosten. Autoabstellplatz und Kellerabteil. Anfragen unter Telefon 071 477 18 21 oder 079 210 43 56.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Anpassung der provisorischen Rechnung 2016 – Ende der Ausbildung

Lernende/Studenten, welche im 2016 ihre Ausbildung abschliessen und eine neue Stelle antreten, werden gebeten, dem Steueramt das voraussichtliche Einkommen für das Jahr 2016 mitzuteilen. Mit einer Anpassung der Rechnung können hohe Nachzahlungen vermieden werden.

Für Auskünfte und Beratungen stehen die Mitarbeitenden des Steueramtes gerne zur Verfügung.

Telefonnummer 071 474 77 74, steueramt@egnach.ch ●

Steueramt Egnach

Strassensperrung am slowUp Bodensee Schweiz

Thurgauer Hauptverkehrsachsen am 28. August 2016 teilweise gesperrt.

Am Sonntag, 28. August 2016, findet zum 15. Mal der autofreie Erlebnistag slowUp Bodensee Schweiz statt. Die rund 40 Kilometer lange Strecke im Oberthurgau ist zwischen 9.00 und 18.00 Uhr für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt.

Betroffen sind unter anderem Teile der Hauptverkehrsachsen Rorschach–Romanshorn und Arbon–Amriswil. Mit Infotafeln wurde bereits im Vorfeld darauf hingewiesen. Die notwendigen Umleitungen für den motorisierten Verkehr werden signalisiert. Ein Zu- oder Wegfahren von bestimmten Liegenschaften kann erschwert oder nicht jederzeit möglich sein. Wer auf das Auto angewiesen ist, parkiert am besten bereits vor dem Anlass ausserhalb der Strecke, um ein Wegkommen zu sichern. Verkehrskadetten und Streckenposten helfen bei Unklarheiten gerne weiter. ●



Thurgau Tourismus

Die SVP am slowUp – mit Schwingfest-Übertragung

Am kommenden Sonntag, 28. August 2016, wird die SVP des Bezirks Arbon wieder mit einem Stand am slowUp vertreten sein. Neben Spielplatz und Chnusperti lautet auch dieses Jahr: «Unsere Volksvertreter sorgen für Ihr Wohl». Neben Köstlichkeiten für Gross und Klein wird am Stand das ESAF Estavay-

er live übertragen, damit auch den Schwing-Begeisterten nichts entgeht. Geniessen Sie im beschatteten Restaurant der SVP in Buch 13 bei Egnach eine wohlverdiente Pause. ●

SVP des Bezirks Arbon

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Freitag, 26. August

17.00 bis Baustein-Belohnung
19.00 Uhr (14 Stempel) Grillieren und Coupe essen im Kirchgemeindehaus Neukirch, Diakon Mathias Hüberli.

Sonntag, 28. August

9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerrit Saamer
kein Fahrdienst (Strassensperrung wegen slowUp).

Mittwoch, 31. August

16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch im Kirchgemeindehaus Neukirch.
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Gottesdienst für Kinder von 3 bis 5 Jahren und deren Eltern, in der Kirche.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Samstag, 27. August

19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 28. August

Kein Gottesdienst wegen slowUp.

Montag, 29. August

14.00 Uhr Rosenkranzgebet.

Gemeinde Egnach



Altpapiersammlung

Am **3. September 2016** wird in unserer Gemeinde die Altpapiersammlung durch die Pfadi Seesturm durchgeführt.

Bitte deponieren Sie das Altpapier und den Karton separat mit Schnüren gebündelt bis 7:00 Uhr gut sichtbar an den Kehrichtsammelstellen. Verwenden Sie bitte keine Säcke und Einkaufstaschen.

Das Altpapier kann auch direkt am Bahnhof Egnach abgegeben werden. Nicht abgeholtes Papier bitte bis 12.00 Uhr unter der Tel. 079 665 73 58 melden.

Die Gemeindeverwaltung

Die Woche vergeht, der Loki kommt.

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki



VIKTOR GSCHWEND
GÄRTNER,
PRÄSIDENT JARDIN SUISSE THURGAU

«Richtiges Ziel, aber extreme Zwangsmassnahmen sind der falsche Weg! Darum sage ich NEIN!»

NEIN ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT
WWW.GRUENER-ZWANG.CH

Thurgauer Komitee, Postfach 214, 8570 Weinfelden

das **BRUSTZENTRUM**
STEPHANSORN

HIRSLANDEN
KLINIK STEPHANSORN

HABEN SIE FRAGEN ZU BRUSTKREBS?

Unter 071 282 73 73 erreichen Sie uns ausser mittwochs täglich von 10 - 16 Uhr oder per Mail unter brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch

Klinik Stephanshorn, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen
www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH



Wir sind die neue Schule
Einweihung 17. September 2016

Wir erweitern für Sie um 300m²

Neuer Functioneller und Crossfit Bereich, 11 zusätzliche Plate loaded Geräte von Hammer Strength, Gratis WiFi und Handy-Ladestation. **Ab Oktober 2016**

FITNESS LOFT 24



Jahresabo für nur Fr. 790.-

**365 Tage
24 h
offen**

Bahnhofstrasse 5 9322 Egnach www.fitnessloft24.ch Tel. 071 470 02 02

Neues vom Kino Roxy Romanshorn

Am 1. September 2016 startet das Kino Roxy in die neue Saison.

Die Programmverantwortlichen liessen sich beim Filmfestival in Locarno von den vielen guten Filmen inspirieren. Daher beginnt die Saison einmal mehr mit feinen, eindrücklichen Filmen von internationalen Filmemachern und Schauspielern.

Am 4. September 2016 findet bereits ein weiterer Höhepunkt statt: Der Tag des Kinos, an welchem das Kino Roxy und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein mitmachen. Für je 5 Franken können Sie an diesem Tag drei Filme, am besten mit der ganzen Familie, geniessen. Bitte beachten Sie dazu das Filmprogramm. Das ist aber noch nicht alles: Sie können beim Wettbewerb «Win the Golden Ticket» Grateintritt für sich und

drei Begleiter ein ganzes Jahr lang gewinnen. Machen Sie mit unter www.tagdeskinos.ch/wettbewerb.

Die Nachmittagsvorstellungen beginnen neu bereits um 14.30 Uhr.

Die beliebten KKK-Nachmittage, Kino-KaffeeKuchen, haben ihren festen Platz im Programm am ersten Dienstag im Monat. Wegen der Planung ist die Anmeldung erforderlich.

Das Kino Roxy will auch Menschen mit schmalem Budget das Kinoerlebnis ermöglichen und anerkennt die Kulturlegi. Beim Vorweisen des entsprechenden Ausweises, der auf der zuständigen Regionalstelle erhältlich ist, kostet der Eintritt Fr. 10.–. Das Kino Roxy ist rollstuhlgängig. ●

Kino Roxy

Gemeinde Egnach

Kinderhuus Ladrüti – wieder gut gestartet

Im letzten Loki schwelgten die Autorinnen Lina, Selina und Raffaella noch vom wunderschönen Sommerlager in Misano, welches die ganze Kinderhuus-Schar erleben durfte. Langsam ist der Alltag wieder eingeleitet, die Schule hat begonnen und die Ämtli sind wie-

der fester Bestandteil des Tagesablaufs. Die Kinder im Kinderhuus und das Team sind gut gestartet und freuen sich auf weitere schöne Momente, wie diese im Sommerlager. ●

Aktuarin Kommission Kinderhuus Ladrüti

Gemeinde Egnach

60 Plus

Ausflug Arenenberg

Am Mittwoch, 7. September, laden wir Sie herzlich zu unserer Wanderung von Ermatingen nach Schloss Arenenberg und hinunter nach Mannenbach ein. Wir treffen uns um 12.45 Uhr am Bahnhof Neukirch. Eine ca. einstündige Wanderung führt uns vom Bahnhof Ermatingen über Salenstein zum herrlich gelegenen Schloss Arenenberg. Für diese Strecke steht am Bahnhof Ermatingen auch ein Bus bereit. Im Schloss werden wir eine Führung haben. Es steht aber genügend Zeit zur Verfügung für Erkundigungen im Park oder einen Besuch in der schönen Gartenwirtschaft. Ca. um 17 Uhr wandern wir gemütlich durch die Rebberge hinunter nach Mannenbach. Im Hotel Schiff, das wunderschön am See gelegen

ist, lassen wir den Abend bei Speis und Trank nach Lust und Laune ausklingen. Vorgesehene Ankunft in Neukirch: 20.33 Uhr.

Kosten

Bahnfahrt kollektiv mit Halbtax (GA bitte melden), Eintritt Schloss.

Anmeldung erforderlich

Bitte bis Samstag, 3. September, an: Doris Huber, Telefon 071 477 26 54 oder E-Mail dorishuber01@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und interessanten Ausflug. ●

Doris Huber, Kommission für Altersfragen



Filmprogramm

Open-Air-Kino, «Löwen» Sommeri

Virgin Mountain – Aussenseiter mit Herz sucht Frau fürs Leben

Freitag, 26. August, um 21.00 Uhr; von Dagur Kari, mit Gunnar Jonsson, Ilmur Kristiansdottir, Sigurjon Kjartansson

Island 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 12 (16) Jahren | 94 Min.

Das brandneue Testament – Gott existiert, er lebt in Brüssel

Samstag, 27. August, um 21.00 Uhr; von Jaco van Dormael, mit Pili Groyne, Benoit Poelvoorde, Yolande Moreau, Catherine Deneuve

Brüssel 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 113 Min.

Erfahren Sie mehr über das bereits zur Tradition gewordene Roxy-Open-Air-Kino im Garten des «Löwen», Sommeri, unter: www.loewenarena.ch

Start der Kinosaison – 1. September 2016

Ein ganzes halbes Jahr – Me before You

Donnerstag, 1. September, um 20.15 Uhr, und Dienstag, 6. September, um 14.30 Uhr; von Thea Sharrock,

mit Emilia Clarke und Sam Claflin
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 110 Min.

Ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für Fr. 20.–, für Mitglieder Fr. 18.–), Anmeldung erforderlich.

Toni Erdmann – eine Vater-Tochter-Geschichte

Freitag, 2. September, und Samstag, 10. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Maren Ade, mit Peter Simonischek und Sandra Hüller

Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 (16) Jahren | 162 Min.

Le goût des merveilles – Birnenkuchen mit Lavendel

Samstag, 3. September, und Mittwoch, 7. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Eric Besnard, mit Virginie Efira und Benjamin Lavernhe

Frankreich 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 100 Min.

Tag des Kinos:

Grosse Emotionen auf grosser Leinwand

Sonntag, 4. September; Lust auf Spannung, Emotionen, Abenteuer und jede Menge neuer Eindrücke für nur Fr. 5.– pro Film. Das «Roxy» und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein machen am Tag des Kinos mit.

Dazu das Film-Programm im Kino Roxy

- 11.00 Uhr: «Acorda Brasil – The Violin Teacher»
- 14.30 Uhr: «The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere»
- 17.30 Uhr: «Maggie's Plan» – Affäre oder Beziehung?

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Josef Bischof

1938 - 2016

Betroffen müssen wir Abschied nehmen von unserem ehemaligen Gemeinderat Josef Bischof.

Während 8 Jahren, von 1983 – 1991, stand er in den Diensten der Gemeinde Egnach mit vorbildlichem Einsatz.

Der Trauerfamilie sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Gemeinderat Egnach

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll lesen können.

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

EVP Thurgau: Ein Ja, ein Nein und eine Stimmfreigabe

Die Evangelische Volkspartei Thurgau beschliesst an ihrer Parteiversammlung am 18. August 2016 die Parolen zu den Abstimmungen vom 25. September. Sie unterstützt die Initiative für eine «Grüne Wirtschaft», entscheidet sich für Stimmfreigabe zum Nachrichtengesetz und lehnt die Initiative «AHV-plus: für eine starke AHV» ab. Im Weiteren wurden Matthias Müller, Gachnang, und Nina Beerli, Weinfelden, in die kantonale Parteileitung gewählt.

Für die «Grüne Wirtschaft» plädiert Jost Rüegg, Kreuzlingen, GP; dagegen spricht Christian Neuweiler, Kreuzlingen, Präsident IHK Thurgau. Gemäss Rüegg soll mittels kontrollierter Zielvorgabe der ökologische Fussabdruck in der Schweiz innert 35 Jahren von heute 2,8 auf 1 Erde gesenkt

werden. Neuweiler unterstützt diese Ziele, nur bewirke der Verfassungstext mehr Vorschriften, Kontrollen, Kosten und Belastungen für die Wirtschaft. Er will es bei der heutigen Freiwilligkeit belassen. Beide Referenten weisen auf positive Beispiele aus ihrem wirtschaftlichen Raum hin, die auf Eigeninitiative bauten. Trotzdem erscheint die Freiwilligkeit unsicher, denn die gesamtschweizerisch erwarteten Verbesserungen wurden bei Weitem nicht erreicht. Mit Zweidrittelmehrheit unterstützt die EVP Thurgau die Initiative und damit die kontrollierte Zielvorgabe.

Das revidierte Nachrichtengesetz stellt Jürg Schlatter, Kreuzlingen, vor. Das komplexe Thema weckt Erinnerungen an die Fichen-affaire und Sorgen bezüglich der rasant

wachsenden Kommunikations-Möglichkeiten. Wer, mit welchem Geiste, hat die durch das vorliegende Gesetz erweiterten Kontroll-Möglichkeiten wirklich im Griff? Pro und Kontra halten sich die Waage, die Versammlung beschliesst Stimmfreigabe.

Adrian Müller, Tägerwil, sieht durch die Volksinitiative «AHVplus» die gesamte Reform der Altersvorsorge gefährdet. 200 Franken mehr Rente pro Rentner sei zu teuer und belaste überwiegend die junge Generation. Trotz der Erkenntnis, dass das Umlageverfahren der AHV wesentlich effizienter ist als die Kapitalanhäufung der 2. Säule, beschloss die Versammlung fast einstimmig die Nein-Parole. ●

Peter Glatz

Ganzheitliches Gedächtnistraining in Arbon

Warum vergesse ich so vieles, und warum habe ich immer wieder Mühe, Namen zu behalten? Nehmen Sie es gelassen. Es gibt Strategien, die den Alltag erleichtern. Das ganzheitliche Gedächtnistraining bietet die Möglichkeit, alte Denkstrukturen zu verlassen und neue Lernmöglichkeiten zu entdecken. In einer lockeren Atmosphäre trainie-

ren wir mit Spass und ohne Leistungsdruck alle wichtigen Hirnleistungsfunktionen, wie z.B. konzentriertes Denken, aufmerksames Wahrnehmen, bildliches und sprachliches Speichern. Beginnen Sie jetzt, denn das Hirn will bis ins hohe Alter gefordert sein. Steigern Sie Ihre Denkfähigkeit, und verbessern Sie Ihr Erinnerungsvermögen. Der Kurs wird ab

Montag, 29.8., bis 3.10. (6 x 2 Lektionen) jeweils von 13.30–15.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

*Pro SenectuteThurgau,
Dominik Linder*

Das Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau teilt mit: Siedlungsdichte hat verschiedene Gesichter

Die Siedlungsentwicklung nach innen ist eine der grossen Herausforderungen, welche das Amt für Raumentwicklung zusammen mit den Gemeinden meistern muss. Der Weg, eine grössere Raumnutzerdichte zu erreichen, ist nicht einfach und überall verschieden, wie zwei Beispiele in Frauenfeld und Kefikon zeigen. Sicher ist, dass innere Verdichtung auch ohne Hochhäuser möglich ist.

Am 1. Mai 2014 trat das revidierte Bundesgesetz über die Raumplanung in Kraft. Das Gesetz verlangt von Bund, Kantonen und Gemeinden, die Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung einer angemessenen Wohnqualität nach innen zu lenken. Damit soll die Zersiedelung vermieden oder zumindest verringert werden. Im Kanton Thurgau wurde diese Gesetzesrevision mit fast 70 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Der Siedlungsentwicklung wird im aktuell laufenden Prozess der Teilrevision des kantonalen Richtplans eine grosse Bedeutung beigemessen.

Aufgrund des zukünftig erwarteten überdurchschnittlichen Wachstums im Thurgau stehen die Gemeinden und der Kanton vor der grossen Herausforderung, die Bautätigkeit in die richtigen Bahnen zu lenken. «Die

Siedlungsentwicklung nach innen ist eine Kernaufgabe, die wir gemeinsam mit den Gemeinden angehen», sagte Andrea Näf-Clasen, Kantonsplanerin und Leiterin des Amtes für Raumentwicklung, an einer Medienkonferenz. Sie zeigte auf, dass eine höhere Raumnutzerdichte auch erreicht werden kann, ohne die Wohn- und Lebensqualität verringern zu müssen.

Unter dem Schweizer Durchschnitt

Nicht überall sind die gleich hohen Raumnutzerdichten sinnvoll und erstrebenswert. Das Raumkonzept Thurgau gliedert den Kanton in drei Raumtypen und definiert eine 2/2-Zentrenstruktur. Darauf basierend wurden im kantonalen Richtplan fünf Dichtetypen mit einer individuell festgelegten Minstdichte festgelegt. Die durchschnittliche Raumnutzerdichte liegt im Kanton Thurgau bei 51 Raumnutzern pro Hektare (RN/ha). Im gesamtschweizerischen Vergleich ist das ein relativ tiefer Wert, der schweizweite Durchschnitt liegt bei 66 RN/ha. Der Grund dafür ist vor allem das Fehlen von grösseren Städten.

Gerade in den urbanen Räumen gilt es also, die Dichte zu erhöhen. Es gibt aber verschiedene Wege, wie die angestrebte Dichte

erreicht werden kann. Klar ist, dass das nicht von heute auf morgen geht, sondern ein stetiger Prozess ist. Die Siedlungsentwicklung greift daher die Potenziale der bestehenden Siedlungen auf, Wohnquartiere und Dorfkerne können zum Nutzen der Bevölkerung aufgewertet werden.

Verdichtung funktioniert auch ohne Hochhäuser

Wie unterschiedlich die Wege zur Verdichtung sein können, wurde an der Medienkonferenz mit zwei Beispielen in Frauenfeld und in Kefikon aufgezeigt. Die neue, zentrumsnahe Überbauung in Frauenfeld setzt dabei eher auf fünfgeschossige Wohnblöcke und bietet vielen Nutzern auf relativ geringer Bodenfläche Platz. Dass die innere Verdichtung aber ohne Weiteres auch ohne Hochhäuser möglich ist, zeigt das Beispiel in Kefikon: Dort gibt es eine Überbauung mit zwei- bis dreigeschossigen Reihenhäusern, die eine Raumnutzerdichte von 120 RN/ha aufweist. «Das zeigt, dass bei der inneren Verdichtung eben auch Freiräume wichtig sind, die Dichte also tatsächlich ganz verschiedene Gesichter haben kann», sagte Näf-Clasen. ●

*Staatskanzlei
Informationsdienst*

Meldung von Verkehrsbehinderungen auf Kantonsstrassen

Meldung betreffend Verkehrsbehinderungen auf Kantonsstrassen im Kanton Thurgau

Kantonsstrasse Nr.:	H450
Ort:	Neukirch-Winden
Verkehrsbeschränkung/-umleitung:	Einbahnregelung mit erlaubter Fahrtrichtung in Richtung St. Gallen. Der Gegenverkehr wird ab Winden über Ballen – Muolen – Amriswil nach Neukirch geführt.
Voraussichtliche Dauer:	Ab Dienstag, 30. August 2016, 7.00 Uhr bis Freitag, 2. September 2016, 17.00 Uhr
Begründung:	Fräs-/und Deckbelagsarbeiten

Frauenfeld, 18. August 2016

Kantonales Tiefbauamt, Abteilung Betrieb

Aus der Schulbehörde

Schulbeginn

Schwungvoll sind Kinder und Jugendliche ins neue Schuljahr gestartet. Die Schulbehörde wünscht allen ein erfolgreiches Schuljahr.

Die Gesamtschülerzahl der Volksschulgemeinde Egnach liegt aktuell bei 544 (Vorjahr 557). Kindergarten 100 (110); Primarschule 316 (304), Sekundarschule 128 (143).

Neu in der Schulgemeinde unterrichten folgende Personen:

- Aerni Stefanie, Kindergarten Steinebrunn (Unterrichtsassistenz)
- Anderegg Renate, Musikschule (Klavier/ E-Piano/Keyboard)
- Fischer Petra, Primar Neukirch (Deutsch als Zweitsprache)
- Haueis Rebecca, Primarschule Steinebrunn
- Jud Tobias, Primarschule Steinebrunn/ Egnach
- Schnitzer Rosalinde, Kindergarten Egnach (Unterrichtsassistenz)

Mitarbeiteranlass/Jubiläen

Die Stimmung war auch am diesjährigen Mitarbeiteranlass ausgezeichnet. Neben einem kleinen Fussmarsch und einem feinen Buffet im Festzelt auf der Luxburg-Wiese sorgte eine eindruckliche Akrobatik- und Tanzdarbietung für ein geselliges Beisammensein. Der Austausch unter den Mitarbeitenden der gesamten Schulge-

meinde wurde sehr geschätzt. Die Schulpräsidentin bedankte sich bei allen Teilnehmenden und würdigte die langjährigen Mitarbeitenden.

10-jähriges Jubiläum

- Lukas Diblik, Musiklehrperson Violine
- Sandra Martino, Reinigungspersonal
- Iris Pauli-Frei, Musiklehrperson Gesang, Chor
- Birgit Spiegel Bachofen, Schulische Heilpädagogin

15-jähriges Jubiläum

- Monika Affolter Wäckerlin, Logopädin
- Christoph Müller, Musiklehrperson Klavier
- Susanna Rösli Hogrefe, Logopädin
- Irene Zumsteg-Weder, Leiterin Schulsekretariat

20-jähriges Jubiläum

- Katharina Schait, Schulische Heilpädagogin

25-jähriges Jubiläum

- Claudia Grenacher, Primarlehrerin
- Claudio Martino, Hauswart
- Regula von Tószeghi, Musiklehrperson Violine, Junior-Strings
- Ursula Weber, Fachlehrerin Textiles Werken

Leitbild Musikschule Egnach

Die Musikschulkommission hat im Rahmen der strategischen Ausrichtung und des Projektauftrags «Optimierung Musikschule» ein Leitbild für die Musikschule Egnach erarbeitet. In diesem Leitbild ist festgehalten, an welchen Werten und Grundprinzipien sich die Musikschule orientiert. Mit den Themenbereichen «Unsere Philosophie», «Unsere Rahmenbedingungen» und «Unsere Vision» werden diese Werte greifbar gemacht. Neben den eher formal gehaltenen Themenbereichen gibt das Innere des Leitbild-Flyers Einblick in die musische und atmosphärische TONART der Musikschule. Die künstlerische Aufmachung des Leitbildes soll zum Ausdruck bringen, dass Kreativität, Leidenschaft und Enthusiasmus ganz wesentliche Aspekte des Musikschulalltages sind – Musik als Quelle der Inspiration und schöpferischen Entfaltung.

Lassen Sie sich überraschen und erfahren Sie mehr über den Inhalt des neuen Leitbildes der Musikschule Egnach unter: www.schulenegnach.ch/musik.

Leitung Finanzverwaltung

Wir freuen uns über die Anstellung von Rebecca D'Antuono, Horn. Sie wird ab 1. November 2016 mit einem Pensum von 50% die Leitung der Finanzverwaltung übernehmen.



Stets aktuelle Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie auf der Homepage www.schulenegnach.ch. ●

Volksschulgemeinde Egnach



Unsere Jubilare (ohne Musikschule), hinten, v.l.: Claudia Grenacher, Uschi Weber, Claudio Martino, Irene Zumsteg, Birgit Spiegel, Monika Affolter Wäckerlin, Käthi Schait; vorne, v.l.: Sandra Martino, Susanna Rösli Hogrefe.



10.–15. SEPT.

Samstag, 10.

- Schweizerisches Blaskapellentreffen in Wallbach, Blaskapelle Thurgados

Sonntag, 11.

- Schweizerisches Blaskapellentreffen in Wallbach, Blaskapelle Thurgados

Dienstag, 13.

- Nothilfekurs, Samariterverein Egnach

Donnerstag, 15.

- Nothilfekurs, Samariterverein Egnach

17.–23. SEPT.

Samstag, 17.

- Nothilfekurs, Samariterverein Egnach
- Einweihungsfest neue Sekundarschule Neukirch, Volksschulgemeinde Egnach
- Spaghetti-Plausch und Abteilungsnachmittag, Pfadi Seesturm

Sonntag, 18.

- Betttag in der kath. Kirche Steinebrunn, St. Gallus-Chor Steinebrunn

Freitag, 23.

- Speckschiessen, Sportschützen Egnach

24.–25. SEPT.

Samstag, 24.

- Galadinner zugunsten der neuen Uniform, Musikgesellschaft Neukirch-Egnach
- Speckschiessen, Sportschützen Egnach

Sonntag, 25.

- Speckschiessen, Sportschützen Egnach



GASTRO | Güttingen

Hotel Restaurant Seemöwe

Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu. Die Tage werden allmählich kürzer und die Wälder bunter. Wir verwöhnen Sie weiterhin mit saisonalen Desserts am Nachmittag und am Abend mit kulinarischen Highlights. Neu dürfen wir Sie bei uns, jeweils am Freitag- und am Samstagabend, nebst dem Chateaubriand, das wir die ganze Woche hindurch am Abend servieren, mit frischen Süsswasserfischen aus Schweizer Seen verwöhnen. Geniessen Sie Erlebnisastronomie hautnah. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Captain & Magic Comedy-Dinner mit Toni Bauhofer, Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. September

Erleben Sie ein einmaliges Comedy-Dinner mit dem Finalisten von «Die grössten Schweizer Talente 2016». Lassen Sie sich inspirieren und in die Welt von Toni Bauhofer ent-

führen. Ein Dinner in Begleitung mit viel Witz, Charme, Lebensfreude und Magie.

Comedy-Dinner mit Duo Messer & Gabel, Donnerstag, 27. Oktober

Warum Appenzeller so grundverschieden von vielen anderen Schweizern sind, wird bei «fiirobet» treffend und eindeutig aufgelöst. Lassen Sie sich an diesem Abend vom Duo Messer & Gabel überraschen und von unserem Seemöwe-Team kulinarisch verwöhnen. Wenn Köbi und Jock durchstarten, werden Sie viel zu lachen haben!

Die Anzahl Plätze sind begrenzt, wir freuen uns auf Ihre Reservation: 071 695 10 10 oder info@seemoewe.ch. Wir freuen uns auf Sie! – Wo Geniessen zum Erlebnis wird.



Hotel & Restaurant Seemöwe | Hauptstrasse 54 | 8594 Güttingen | Telefon 071 695 10 10 | www.seemoewe.ch | info@seemoewe.ch

GASTRO | Romanshorn

China-Restaurant Lucky Garden im September

Das Lucky Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. So verspricht die authentische Küche nach Grossmutter-Art ein echt asiatisches und sehr schmackhaftes Genusserlebnis. Dank des aufmerksamsten Service und der asiatischen Herzlichkeit der Inhaber Grace und Lucky Tran fühlt man sich hier ausgezeichnet aufgehoben. Und nicht zuletzt garantiert der Koch Hong Tran – ein weiteres Familienmitglied – konstante Qualität. Gründe genug, um sich im Lucky Garden wieder einmal verwöhnen zu lassen.

Die speziellen Angebote:

– **Samstag, 27. August und 24. September:**
Das beliebte **Monatsbuffet** steht an den beiden Abenden wieder auf dem Programm: kulinarische

Überraschungen à discrétion ab 18.30 Uhr, für CHF 42.50 pro Person.

– **Mittagsbuffet:** Von Dienstag bis Freitag (ausser an Feiertagen) bietet unser Mittagsbuffet jeweils eine reiche Auswahl an authentischen Gerichten. Lassen Sie sich verführen – Gaumenfreuden à discrétion, für CHF 17.80 pro Person.

Die Familie Tran freut sich auf viele Gäste, die mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr. Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden | Neustrasse 10 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 463 68 88 | www.lucky-garden.ch | lucky-garden@bluewin.ch

GASTRO | Steinebrunn

Mausacker: Überall hats Pilze drin

Herbstzeit ist Pilzzeit. Und weil Wärme und Regen viele Waldpilze dieses Jahr früher spriessen lassen, geht es mit dem unvergleichlichen Herbstgenuss im Mausacker bald schon los. Von Donnerstagabend, 22. September, bis Sonntagmittag, 25. September, dreht sich in der Beiz des Biohofs alles um Steinpilz, Pfifferling & Co. Während der **Pilzwoche** kommen die urtümlichen Waldfrüchte in verschiedenen Variationen und Kombinationen auf den Tisch – was die Natur eben gerade hergibt. Entdecken und Schlemmen ist angesagt.

Im Most gärt derweil der Hefepilz. Er bereitet den **ersten «Zügigen» des Jahres** vor. Frisch gepresst und rasch abgefüllt – Apfelsaft Natur pur. Am Freitag, 23. September, um punkt 18 Uhr wird angestochen

– und auf den ersten Saft des neuen Jahres angestossen. Prostern und kosten Sie mit.

Überhaupt herrscht in der **Mosterei** jetzt **Hochbetrieb**. Jeden Freitag ächzt die traditionelle Packpresse, es spritzt der Saft von hofeigenen Äpfeln und Birnen, und Biobauer Hans Oppikofer hat alle Hände voll zu tun. Wer eigenes Obst, aber keine Presse hat, kann es zum Mausacker bringen. Einfach vorher anmelden.

Öffnungszeiten neu

Mittwoch bis Samstag ab 16 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr

Für Gruppen auf Voranmeldung hin wird die Beiz jederzeit geöffnet.



Mausacker Biohof-Beiz erLeben | 9314 Steinebrunn | Telefon 071 477 11 37 | www.mausacker.ch | leben@mausacker.ch

AUSFLUG | Friedrichshafen

INTERBOOT und Nachtflohmarkt

Skurrielles, Seltenes, Altes, vielleicht lange Gesuchtes oder einfach nur sympathischer Trödel – von Freitag, 16. September, bis Samstag, 17. September, lockt wieder der **grosse Flohmarkt der Narrenzunft Seegockel** unzählige Flohmarktfans an die Friedrichshafener Uferpromenade. Während am Freitag die Verkaufszeit um 19.30 Uhr startet und bis tief in die Nacht hinein geht, kann man am Samstag von 7.30 bis 18.00 Uhr nach Herzenslust an den vielen Ständen stöbern und auf Entdeckungsreise gehen.

Die facettenreiche Welt des Wassersports zeigt vom 17. bis 25. September die **INTERBOOT** auf dem Messegelände in Friedrichshafen und im INTERBOOT-Hafen. Rund **500 Aussteller** präsentieren Produkte, Zubehör und Branchen-Neuheiten im Motorboot-, Segelboot- sowie Funsport-Bereich. Neben dem Messegelände spielt dabei der INTERBOOT-Hafen, direkt neben dem Fähranleger, mit seinen vielen Testmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Messe-Infos gibt es im Internet unter www.interboot.de.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH | Karlstrasse 17 | D-88045 Friedrichshafen | Telefon 0049 7541 970 78 10

GASTRO | Egnach

Ferienzeit für den Egnacherhof NEU: 25 verschiedene Cordons bleus – da, wo die Cordons bleus zu Hause sind.

Mit dem Ausklingen des Hochsommers gönnt sich das Team um Ingrid Knöpfel vom Egnacherhof eine wohlverdiente Ruhepause. Von Montag, 5. September, bis und mit Dienstag, 20. September, hat das beliebte Restaurant **Betriebsferien**. Ab dem 21. September freut sich das Egnacherhof-Team, seine Gäste wieder zu verwöhnen.

Passionierte Cordon-bleu-Fans und Geniesser gutbürgerlicher Küche müssen sich also eine Weile gedulden. Nach der Ferienpause stehen wie gewohnt wieder **mindestens 25 verschiedene Cordons bleus** – die Spezialität des Hauses – zur Wahl. Jede Variante wird jeweils frisch und mit viel Liebe zubereitet. Verlangen Sie Ihren Cordon-bleu-Pass, das 11. Cordon bleu ist gratis.

Daneben bietet die Speisekarte regionale Schweizer Gerichte in bekannt grosser Auswahl. Da gibt es bestimmt für jeden Geschmack das Passende. Der Egnacherhof will seine Gäste verwöhnen und gleicht seine Menü-Karte jeweils mit neuen Köstlichkeiten der Saison entsprechend an.



Kulinarische Aussichten

So hat mit dem Beginn des kalendarischen Herbstes auch die Wildsaison Auftakt. Ab **Freitag, 30. September**, werden im Egnacherhof wieder die beliebten **Wildspezialitäten** zu geniessen sein. Lassen Sie sich überraschen – Sie werden begeistert sein.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend bis Feierabend, jeden Sonntag durchgehend warme Küche. Montag und Dienstag Ruhetag.

Ingrid Knöpfel und ihr Egnacherhof-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Restaurant Egnacherhof | Romanshornstrasse 114 | 9322 Egnach | Telefon 071 477 11 11 | www.egnacher-hof.ch | info@egnacher-hof.ch

GASTRO | Egnach

Wiedehorner Spätsommer in der «Seelust» ...



Der **Landgasthof Seelust**, eingebettet in die idyllische Umgebung, besticht durch eine **bodenständige, naturnahe Küche**. Die Speisekarte präsentiert sich so vielfältig wie die Region. Mit Produkten aus der Region. Auf der gedeckten Terrasse oder im schönen Gastgarten, bei einem feinen Gericht oder einem Gläschen Wein, lässt sich das **schöne Spätsommerwetter herrlich geniessen**. Die «Seelust» ist auch ein idealer Ort, um einen Anlass zu feiern, sei es ein Familien- oder ein Firmenfest. Passende Räumlichkeiten bieten Platz für bis zu 120 Personen. Daneben sorgen das stimmungsvolle Ambiente und der persönliche, professionelle Service dafür, dass jede Feier zu einem Erlebnis wird.

... und im «Seehuus»

Direkt am See, in unmittelbarer Nähe zum internationa-

len Bodenseeradweg und der Badi Wiedehorn, liegt das **Restaurant «Seehuus»**. Von hier aus bietet sich den Gästen ein herrlicher Blick über den Bodensee und bis in die nahen Berge. Ein Ort, um Kraft zu tanken und feine Gerichte bei stimmungsvoller Aussicht zu geniessen. Die einmalige Lage macht das Restaurant auch zu einem beliebten Ausflugsort für Velofahrer, Spaziergänger und Wanderer. Kulinarisch verwöhnt das «Seehuus» mit zeitgemässen **À-la-carte-Gerichten**. Frisch zubereitet mit regionalen Produkten. Auch feine Coupes und **hausgemachte Desserts** versüssen die Aussicht übers Wasser.

Der Landgasthof Seelust und das «Seehuus» haben **täglich geöffnet**.

Das «Seelust»-Team und das «Seehuus»-Team freuen sich auf ihre Gäste.

Landgasthof Seelust | Restaurant Seehuus | Wiedehorn | 9322 Egnach | www.seelust.ch | www.seehuus.ch

GASTRO | Romanshorn

Seerestaurant – leichte Gerichte zum Sommerausklang



Auch im Spätsommer bietet die Speisekarte des Seerestaurants eine verlockende Auswahl an leichten, bekömmlichen Gerichten. Täglich bereitet der Küchenchef **spezielle Menü-Kreationen** zu, serviert jeweils mit Tagessuppe oder Salat. Empfehlenswert an warmen Tagen ist der Fitnessteller mit Pouletstreifen, Kräuterbutter und knackigem Salat. Vegetarische Gerichte wie etwa Ravioli mit Pesto-Erbsen-Füllung laden ebenfalls zu sommerlich leichtem Geniessen ein. Wer es schon herbstlich mag, wählt eine Risotto- oder Gnocchi-Variation.

Auch **Liebhaber von Fisch und Fleisch** kommen nicht zu kurz: Mit Zander, Lachs oder Riesencrevetten sowie bekannten Klassikern wie Kalbs-Cordon-bleu oder «Piccata alla Milanese» werden Gast und Gaumen verwöhnt.

Nach wie vor ein Highlight **an Wochenenden** ist **fangfrischer Fisch**. Die Vielfalt der regionalen Süsswasserfische ist gross. Die Fischer am Bodensee garantieren für Qualität – und der Küchenchef des Seerestaurants verwandelt den Tagesfang zu regelrechten Delikatessen.

Wer italienische Küche und südlich inspirierte Atmosphäre mag, ist im Seerestaurant an der richtigen Adresse. Zubereitet aus erlesenen und frischen Produkten, steht die Küche des Seerestaurants für genussvolles, gesundes Essen und Trinken. Hier ist jeder willkommen – auch die kleinen Gäste. Auf sie warten gluschtige Kinder-Favoriten.

Das Seerestaurant-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Seerestaurant Romanshorn | Hafenstrasse 48 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 455 11 11 | www.seerestaurant-romanshorn.ch | info@seerestaurant-romanshorn.ch

GASTRO | Romanshorn

Mediterraner Genuss im Restaurant Panem

Köstliche Speisen aus regionalen Produkten und aus erlesener fangfrischer Fisch von unseren professionellen Fischhändlern, freundliches, professionelles Servicepersonal und ein stilvolles Ambiente sind unsere Merkmale im Restaurant Panem.

Der Küchenchef Jens Osterloh und seine Crew verwöhnen Sie mittags und abends mit exquisiten Gaumenfreuden aus der abwechslungsreichen und leichten Küche des Mittelmeer-Raumes. Unter anderem haben wir für Sie im Monat September köstliche Kreationen wie **Kalbsleber auf feinem Thurgauer Apfel-Zwiebelscheiben-Kompott mit Balsamico und Brezenknödeln** auf unserer neuen Kalbsleberkarte.

Das Panem ist ideal, um besondere Momente zu feiern...

Das Panem bietet Ihnen eine festliche Atmosphäre für bis zu 80 Gäste. Während die Gesellschaft

die Köstlichkeiten der Küche geniesst, spielt im Hintergrund eine Band.

Auserwählte Musik-Bands sorgen immer wieder dafür, dass unsere Gäste im Panem in ganz unterschiedliche Klänge und Atmosphären eintauchen können.

Schon am Freitag, 9. September, startet der Verein **Panem's Friday Night Music** mit seinem Winterprogramm ins 10. Jahr. So dürfen wir an diesem Freitag die Formation **Way Back Home** mit Soul-Jazz aus den 1960er- und 1970er-Jahren in unserem Lokal begrüssen.

Panem im Monat September:

– Freitag, 9. September:

Panem's Friday Night Music – Way Back Home, **Soul-Jazz der 1960er- und 1970er-Jahre**

– Freitag, 23. September:

Panem's Friday Night Music – Amélie Junes, **Pop und Soul**

Vorschau Oktober im Panem! Von Oktober bis Februar bieten wir jeden Sonntag «Grosis» Küche an. Essen Sie wie früher verschiedene geschmorte Braten, die aus unserer Küche gezaubert werden.

Das Bistro-Panem-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 9.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag: 9.00 bis 22.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 11.30 bis 22.00 Uhr durchgehend warme Küche



Restaurant Panem | Hafenstrasse 62 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 466 78 06 | www.panem.ch | info@panem.ch

Ausflugserlebnisse | Romanshorn

LOKAL ANZEIGER

Nicht vergessen!

SEPTEMBER

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
3.	King Karla «Wiesn-Boot XXL»	Romanshorn
4. / 18.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
9.	Tanz-Schiff	Romanshorn, Rorschach
11. / 25.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
17.	Tatort-Dinner	Romanshorn
23.	Mexikanisches Schiff	Romanshorn, Rorschach

VORSCHAU OKTOBER

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
2.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen

VORSCHAU NOVEMBER

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
4. / 18. / 19. / 25.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn, Kreuzlingen
6.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
11.	Grusel-Dinner	Romanshorn
12. / 19. / 26.	Fondue-/Raclette-Schiff	Rorschach
20.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen



AKTUELL

MEXIKANISCHES SCHIFF AM

23. SEPTEMBER 2016

Mexikanische Köstlichkeiten verwöhnen Ihren Gaumen. Lassen Sie sich von uns in Ferienstimmung versetzen. Am **23. September 2016** ist das möglich!

Während der 3-stündigen Abendfahrt geniessen Sie feine mexikanische Spezialitäten.

Programm ab Romanshorn

Romanshorn Einstieg ab	19.25 Uhr
Romanshorn ab	19.40 Uhr
Romanshorn an	22.45 Uhr

Programm ab Rorschach

Rorschach ab	20.45 Uhr
Rorschach an	23.45 Uhr

Preise: Schifffahrt inkl. mexikanisches Buffet

Erwachsene	à CHF 79.00
Kinder (12–16 J.)	à CHF 24.90
Kinder (5–11 J.)	à CHF 15.90
Kinder unter 5 J.	kostenlos



TIPP

TANZ-SCHIFF

Tanzen Sie auf dem Bodensee zu Walzer bis Discofox in den Sonnenuntergang. Mit DJ Many erleben Sie beschwingte Stunden auf dem Schiff und geniessen dazu feine Häppchen und erfrischende Drinks.

Nehmen Sie spontan auf dem Schiff an einem Crash-Kurs teil. Die Vertreter des Tanzentrums Bodensee und der «Best of Dance Academy» in St. Gallen bieten diese Möglichkeit vor Ort an (kostenlos).

Eine kleine **Showeinlage** rundet den Tanz-Abend auf dem Schiff ab.

Und das Beste zum Schluss:

Einsteigen können Sie in Romanshorn und in Rorschach!

Willkommen an Bord!

Fahrdatum	Einstiegsorte
Freitag, 9. September	Romanshorn, Rorschach

Fahrplan ab Romanshorn:

Romanshorn Einsteigen	19.00 Uhr
Romanshorn ab	19.15 Uhr
Romanshorn an	23.15 Uhr

Fahrplan ab Rorschach:

Rorschach ab	20.15 Uhr
Rorschach an	00.15 Uhr

Preise: Schifffahrt

Erwachsene	à CHF 25.00
------------	-------------



KULTUR | Romanshorn



Kulturführungen

**Samstag,
17. September 2016,
17 Uhr**

Treffpunkt: Mocmoc
Die Führung ist kostenlos.



STADTFÜHRUNG

Das besondere Erlebnis für Einheimische und Gäste

Die Hafenstadt erleben und entdecken:

Kulturführer Max Brunner vermittelt Ihnen Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn.

Vom historischen Schloss bis zur zeitgenössischen Kunst.

Stadtmarketing Romanshorn, Telefon 071 466 83 31, stadtmarketing@romanshorn.ch



Es hat noch freie Plätze im Kinderturnen (Kitu)

Alle Kindergartenkinder sind herzlich eingeladen, mit uns zu turnen. Bis jetzt hat es noch in allen Gruppen einige Plätze frei. Komm doch unverbindlich mal vorbei zum Schnuppern.

Geturnt wird zu folgenden Zeiten:

– **Kitu Neukirch (Turnhalle Rietzelg):** ab Dienstag, 30. August, jeweils von 15.15 bis

16.15 Uhr. Leiterinnen: Martina Helfenberger, Telefon 071 477 10 50, und Christa Walter, Telefon 071 470 02 84

– **Kitu Egnach (Turnhalle Egnach):** ab Montag, 29. August, jeweils von 15.20 bis 16.20 Uhr. Leiterinnen: Ramona Anderes, Telefon 071 470 01 41, und Katja Struhs, Telefon 078 911 93 42

– **Kitu Steinebrunn (Turnhalle Steinebrunn):** ab Dienstag, 30. August, jeweils von 15.15 bis 16.15 Uhr. Leiterin: Christine Müller, Telefon 078 775 10 21

Achtung, das Kitu Neukirch hat von Montag auf Dienstag gewechselt! Für Fragen und weitere Auskünfte stehen die jeweiligen Leiterinnen gerne zur Verfügung. ●

Martina Helfenberger

Unterflurcontainer in der Gemeinde Egnach

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr das Konzept über die Unterflurcontainer (UFC) in der Gemeinde Egnach verabschiedet. Das Konzept wurde öffentlich aufgelegt und die Kosten mit dem Budget genehmigt. In drei Etappen sollen bis im Jahre 2022 flächendeckend in der ganzen Gemeinde UFC gebaut werden.

In der 1. Etappe, in welcher bereits ein UFC in Steinebrunn realisiert wurde, sind drei weitere UFC an den folgenden Standorten zu installieren: Mehrzweckhalle Rietzelg, in Neukirch, beim Werkhof an der Bahnhofstrasse und beim Tenniscenter Egnach. Der Gemeinderat hat die Baugesuche für die drei UFC genehmigt. Diese liegen ab 26. August 2016 öffentlich auf.

Für sechs UFC in der 1. Etappe wurden die Baubewilligungen bereits erteilt. Diese UFC werden demnächst realisiert. Mit der Realisierung an den Standorten Kesslersbach, Schulhaus Steinebrunn, Friedhof Parkplatz Neukirch-Egnach, Schochenhaus West, Schochenhaus Ost und Wiedehorn wurde die Firma Germann Tiefbau GmbH, Winden, zum Preis von 63'180 Franken beauftragt.

Anbau Werkhof – Einstellhalle und Entsorgungsplatz

Der Werkhof benötigt mehr Platz. Die Entwicklung des Fahrzeugbestandes und ein grösseres Angebot an Recyclingsammelmöglichkeiten stösst die gedeckte Lagerkapazität im Werkhof an ihre Grenzen, resp. sie ist nicht mehr vorhanden.

Der bestehende Pultdachbau nördlich des Salzsilos diente bis vor Kurzem als Lagerplatz für Maschinen und Geräte. Nach der Erweiterung des Entsorgungsplatzes steht der Platz nicht mehr zur Verfügung. Ein Grobkonzept zur Erweiterung des Werkhofes mit einer auf einer Seite offenen Stahlhalle wurde erarbeitet. Der Gemeinderat genehmigte das Grobkonzept und nimmt die Kosten in das Budget 2017 auf.

Die zurzeit an diesem Ort stehenden Altglas- und Alusammelbehälter werden ins Konzept integriert, erhalten einen neuen Standort bei der Einfahrt zur Staatsstrasse und sind somit

auch ausserhalb der Betriebszeiten des Werkhofes zugänglich.

Neubau Tierkörpersammelstelle Ladreute

Die Baukommission für die neue Tierkörpersammelstelle hat zusammen mit dem Architekturbüro Hofer das erforderliche Projekt erarbeitet. Der Kostenvoranschlag beträgt 1'114'000 Franken. Das Projekt wurde vom Gemeinderat genehmigt. Nun ist das Baugesuch für den Neubau einzureichen. Der Gemeinderat hat das Baugesuch genehmigt. Dieses liegt ab dem 26. August 2016 für 20 Tage öffentlich auf.

Zonenplanänderung Ladreute

An der Gemeindeversammlung Ende 2016 haben die Stimmberechtigten die Zonenplanänderung Ladreute, Parz. Nr. 1657, genehmigt.

In der Folge wurde die Zonenplanänderung Ladreute beim DBU zur Genehmigung eingereicht. Am 13. Januar 2016 teilte das Kantonale Amt für Raumentwicklung mit, dass die eingereichten Unterlagen für das Genehmigungsgesuch ergänzt werden müssen.

Die gewünschten Unterlagen wurden vom Antragsteller nachgereicht. Aus dem nachgereichten Betriebskonzept wurde ersichtlich, dass die Landwirtschaftszone für besondere Nutzung «Tierhaltung» auf der Ostseite um 22 Meter reduziert werden kann. Dadurch kann dem Anliegen der Vorprüfung, den geplanten Stall möglichst an die bestehende Kleinsiedlung anzubinden, entsprochen werden.

Die korrigierte Zonenplanänderung Ladreute, Parz. Nr. 1657, wurde durch den Gemeinderat genehmigt und wird ab dem 26. August 2016 öffentlich aufgelegt und dem fakultativen Referendum unterstellt.

Landabtausch zwischen der Gemeinde Egnach und dem Kanton Thurgau

Aufgrund der neuen Linienführung des Anschlusses der Alten Poststrasse in die Kreuzstrasse in Winden wird ein Landabtausch zwischen der Gemeinde Egnach und dem Kanton Thurgau notwendig. Der Gemeinderat hat den dazugehörigen Tauschvertrag

genehmigt und das Ingenieurbüro Wälli AG für die Neuvermessung beauftragt. Die Grundbuch- und Vermessungskosten trägt der Kanton.

Der Gemeinderat hat:

- an das denkmalgeschützte Schloss Luxburg für die Dachsanierung auf schriftliches Gesuch hin und in Absprache mit der Denkmalpflege, gestützt auf das kantonale Gesetz, einen Beitrag von 36'285 Franken zugesichert.
- das Behörden- und Vereinsverzeichnis 2016/2017 verabschiedet. Dieses wird gedruckt und demnächst in alle Haushaltungen verteilt.
- folgende Gemeinderäte in Fachgruppen der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau delegiert:
 - Stephan Tobler, Gemeindepräsident – Fachgruppe Raumentwicklung
 - Christina Holzer, Gemeinderätin – Fachgruppe Energie Umwelt, Ver- und Entsorgung

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- von den Einsatzrapporten der Securitas vom 7. Juli bis 6. August 2016.
- von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach in Steinebrunn, Bettenwil, St. Gallerstrasse Neukirch-Egnach und ab der Quelle Atzenholz (wird nicht als Trinkwasser genutzt) – keine Beanstandungen.
- vom Revisionsbericht – Bezug und Abrechnung der Staatssteuern 2015. Das Steuerrevisorat stellt keine Differenzen fest, und die Abrechnung der Staatssteuern erfolgte korrekt. Der Gemeinderat dankt der Leiterin Steuern Monika Scherrer und ihrer Mitarbeiterin Laura Palermo für die sehr gute Arbeit.
- vom Schreiben des Feuerschutzamtes des Kantons Thurgau über die Beitragszusicherungen von 48'600 Franken an die Sanierung/Ersatz Wasserleitung Alte Poststrasse und von 81'900 Franken an die Sanierung/Ersatz Wasserleitung Roggwilerstrasse in Winden sowie von 226'350 Franken an den Neubau des Reservoirs Groossmorge. ●

10 km, 14'000 Schritte und 26 Märsche – ein herzliches Dankeschön

Als wir letzten Samstag um 14 Uhr die fast 10 km lange Strecke von Winden nach Egnach unter die Füsse nahmen, wussten wir Musikanten anfangs nicht so recht, ob wir jetzt mehr von innen oder von aussen nass waren. Die schwüle Temperatur und der Regen brachten manch einen Musikanten zum Tropfen.

Zum Glück hielt sich der Regen in Grenzen, und wir konnten die weiteren Etappen unseres Marschmusikmarathons mehrheitlich trocken absolvieren. Während den ca. 14'000 Schritten spielten wir 26 Märsche, was eine ziemliche Strapaze für die Musikanten bedeutete. Um 17.30 Uhr trafen wir erschöpft beim Fest der Dorfvereinigung Egnach ein.

Besonders gefreut haben uns die Zuschauer am Strassenrand und die spontan zugesagten Einsätze und Spenden für unsere neue Uniform. Ein grosses Dankeschön an alle Sponser und an die Dorfvereinigung für die Gastfreundschaft!

Leider reichen die Spenden noch nicht aus, um alle Vereinsmitglieder neu einzukleiden. Am Samstag, 24. September 2016, organisieren wir deshalb gemeinsam mit dem Fähnli PoMFRIT ein Galadinner zugunsten der neuen Uniform. Melden Sie sich gleich unter www.mgne.ch oder bei Jürg Stacher (Telefon 071 477 24 09) an! Die Anzahl Plätze ist beschränkt.

Weitere Uniformenspenden nehmen wir gerne auf folgendem Konto oder unter www.mgne.ch entgegen!

Musikgesellschaft Neukirch-Egnach, Uniformen

IBAN: CH03 8139 8000 0010 6112 1

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn,
Clearing: 81398

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! ●

Ihre Musikgesellschaft Neukirch-Egnach

Amtsblatt vom 26. August 2016

Handelsregister

– **Zehentmayer AG**, in Egnach, CHE-105.783.657, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 94 vom 17.5.2013, Publ. 7192088). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Lüchinger, Hanspeter, von Oberriet SG, in Rorschacherberg, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutie-

rend: Zehentmayer, David, österreichischer Staatsangehöriger, in Winden (Egnach), Mitglied, mit Kollektivprokura zu zweien (bisher: ohne eingetragene Funktion mit Kollektivprokura zu zweien).

Tagesregister-Nr. 3505 vom 3.8.2016 / CHE-105.783.657/02992877

– **nasma GmbH**, in Egnach, CHE-101.080.137, Gesellschaft mit beschränk-

ter Haftung (SHAB Nr. 67 vom 7.4.2009, S. 19, Publ. 4962932). Firma neu: nasma GmbH in Liquidation. Mit Entscheid vom 4.8.2016, 16.00 Uhr, wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet.

Tagesregister-Nr. 3522 vom 5.8.2016 / CHE-101.080.137/02997651 ●

Amtsblatt Thurgau

Brunnenfest Winden 2016

Es war wieder so weit. Am Samstag, 13. August fand das traditionelle Brunnenfest in Winden statt. Die Wetterprognosen waren dieses Mal so gut, dass die Festwirtschaft rund um den Dorfbrunnen aufgestellt werden konnte.

Somit begrüßte der Brunnenverein bei strahlendem Wetter um 17 Uhr die ersten Gäste. Die Fritteuse unseres Dorffischers lief auf Hochtouren, die Grillmeister wendeten eifrig die verschiedenen Würste, und auch die Pommes wurden gerne bestellt. Auch dieses Jahr backten fleissige Mitglieder des Brunnenvereins feine Kuchen und Torten. Die grosse Auswahl machte es den

Besuchern nicht einfach, sich zu entscheiden. Auch der Kaffee – mit oder ohne Zusatz – war wieder sehr beliebt. Im und um den Brunnen konnte man seine Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Es wurde wieder in zwei Kategorien eingeteilt:

Kinder bis 12 Jahre: 1. Jill Tanner, Winden, 2. Nevio Mannhart, Winden, 3. Alissa Saurer, Neukirch

Erwachsene ab 12 Jahren: 1. Thomas Kugler, Steinebrunn, 2. Achilles Fecker, Winden, 3. Martin Witschard, Winden.

Der Wanderpokal geht jetzt wieder für zwei Jahre auf Wanderschaft.

Nach der Siegerehrung wurde die Bar unter der Linde eröffnet. Dort wurden feine Drinks angeboten, und unser DJ Dani unterhielt die Gäste mit Musik bis spät in die Nacht.

Das OK bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern, den vielen Helfern, Kuchen- und Tortenbäckern und freut sich schon auf das Brunnenfest 2018. ●

Das OK Brunnenfest, Winden

Grosse Spiele vor grosser Kulisse



Das Publikumsinteresse war sehr gross.



Der Franzose Grégoire Burquier musste hart für seinen zweiten Titel kämpfen.

Das McDonald's Bodensee Open ging am Sonntag vor einer begeisterten Zuschauerkulisse und mit Siegen von Diana Marcinkevica aus Lettland und Grégoire Burquier aus Frankreich zu Ende.

Die im europäischen Turnierkalender einmalige Kombination von «Summerfeeling und Spitzentennis» hat auch bei seiner siebten Auflage ambitionierte Tenniscracks aus aller Welt und viele Zuschauer nach Egnach gelockt. «Ich bin überglücklich, dass ich dieses fantastische Turnier zum zweiten Mal in Folge gewinnen konnte», betonte Grégoire Burquier aus Frankreich,

nachdem er von den Zuschauern mit viel Beifall und von den Organisatoren mit dem Siegercheck von 10'000 Franken belohnt worden war. Ebenso stolz zeigte sich die Damensiegerin Diana Marcinkevica aus Lettland, welche im Finale die ehemalige Nummer 55 der Welt, Alberta Brianti aus Italien, besiegte. «Das Bodensee Open ist Weltklasse», lobte der Franzose Jean-Baptiste Meyer, der seit 2012 mit jungen Spielerinnen nach Egnach kommt und dessen nächste Station New York ist. Für die ehemalige Nummer 59 der Weltrangliste, Jan Hernych, hat das Turnier nur einen Haken: «Es wird zunehmend härter, um hier wei-

terzukommen», meinte der tschechische Turniersieger von 2014 und Zweitrundenverlierer der Auflage 2016. «Wir sind trotz teilweise nicht optimalen Wetterbedingungen sehr zufrieden», ziehen Mäx Andys und Franco Baldella Bilanz. Alleine am Sonntag pilgerten rund 700 Tennisbegeisterte nach Egnach. Bereits in den Tagen zuvor war das Interesse mit gesamthaft rund 2'000 Personen gross. Die umsichtigen Organisatoren wollen sich nicht auf den Lorbeeren sonnen und haben bereits Pläne für eine weitere Steigerung des schon jetzt prestigeträchtigen Preisgeldturniers. ●

Marie-Theres Brühwiler



Der Balljunge erfüllt beim Seitenwechsel die Wünsche der Lettin Diana Marcinkevica.



Gemeindebibliothek Neukirch

Bücher lesen heisst wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne.

Jean Paul

Wie wäre es mit:

- Liebe mit offenen Augen, von Jorge Bucay;
- Der Feigenbaum, von Ramiro Pinilla;
- Als die Kaffeemühle streikte, von Ulrike Strätling;
- Die Tote von Bantry Bay, von Fran Cardinal;
- Wer fast nichts braucht, hat alles, von Angela Bajorek;
- Geronimo, von Leon de Winter;
- Ein passender Mieter, von Lukas Hartmann;
- Eierlikörtage, das geheime Tagebuch des Hendrik Groen;
- 83¼ Jahre, Pseudonym;
- Bella Germania, von Daniel Speck;
- ... und viele mehr.

Öffnungszeiten:

Montag	18.30–19.30 Uhr
Samstag	10.30–11.30 Uhr
1. und 3. Sonntag im Monat für Erwachsene	10.30–11.30 Uhr

Regula Diem



Paddeln wie die Ströbelianer

Teamausflug mal anders: Am 15. August schlossen die Ströbelianer ihr Tipi an der Romanshorner Alleestrasse für einmal etwas früher. Und paddelten dem Schatz am Silbersee entgegen.

Bei sommerlichen Temperaturen, einer goldenen Abendsonne und spiegelglattem Wasser waren die Voraussetzungen perfekt: Am 15. August paddelten die Indianer, pardon, die Ströbelianer dem Schatz am Silbersee entgegen. Oder vielmehr dem Grillmeister, der sie an einem lauschigen Plätzchen am Bodensee-ufer mit Leckerem vom Grill versorgte. Und für einmal sassen sie nicht alle im gleichen Boot, denn ihr Häuptling hat gleich drei gechartert. Sogenannte Grosskanadier, mit je zwölf Plätzen.

Nach einem Paddel-Crashkurs in der Kanuschule Bodensee in Arbon ging es los, die

Boote wurden gewässert. Eine runde Stunde Paddeln und eine Wasserschlacht später, waren die Ströbelianer am Ziel: beim Strandbad Luxburg in Egnach. Wer nicht schon klatschnass war, war es spätestens nach dem Schwimmen. Danach gabs Fleisch, Salate und Feuerwasser, denn gut gestärkt paddelt es sich gleich viel runder. Dann stach die fröhliche Truppe wieder in See. Die untergehende Sonne hinter und den aufgehenden Mond vor sich. Und tatsächlich: Der See schimmerte silbern.

Erstmals mit im Ströbele-Boot sassen die Drucktechnologin Sandra Ritter und die beiden Polygrafinnen Sandra Hohl und Simone König. Einen besseren ersten Arbeitstag hätten die drei nicht erwischen können. Willkommen bei den Ströbelianern! ●

Ströbele Kommunikation

Geglückter Saisonstart für den FC Neukirch-Egnach

FC Neukirch-Egnach vs. SC Brühl 7:3

Die 1. Mannschaft des FC Neukirch Egnach stieg engagiert in das erste Meisterschaftsspiel. In den ersten Minuten des Spiels konnte die Mannschaft von Trainer Botticini einige gute Chancen herausspielen, ein Tor gelang den Neukirchern allerdings nicht. Das Tor erzielten wenige Minuten später, mit der ersten Chance, die Gäste aus Brühl. Der FCNE konnte auf diesen Gegentreffer umgehend reagieren und mit dem nächsten Angriff den 1:1-Ausgleich erzielen. Nach einem Eckball konnten die Brühler erneut mit 2:1 in Führung gehen.

Wie beim 1:0 konnte der FCNE umgehend reagieren und das Spiel wiederum ausgleichen. Botticini stellte nach dem erneuten Ausgleich das Spielsystem um. Mit dem neuen Spielsystem kam die Mannschaft aus Neukirch um einiges besser zurecht und konnte nach einer halben Stunde zum ersten Mal in diesem Spiel in Führung gehen. Bis zur Pause konnte man nochmals zwei Tore drauflegen und somit mit dem Stand von 5:2 in die Pause gehen.

In der zweiten Halbzeit konnte der FCNE das Spiel kontrollieren. Man konnte nach der Pause nochmals ein Tor erzielen und so auf 6:2 davonziehen. In der 58. Spielminute wurde ein Spieler des SC Brühls direkt des Feldes verwie-

sen. Nach einem groben Foul an Yannick Stacher war dir rote Karte mehr als gerechtfertigt. Da man rund 30 Minuten mit einem Mann mehr spielen durfte, waren die 3 Punkte nie in Gefahr. Trotz der Überzahl musste Torhüter Nicolas Brühwiler nochmals hinter sich greifen. Für den Schlusspunkt sorgte Yves Schoch mit dem 7:3 für den FC Neukirch-Egnach.

Der FC Neukirch-Egnach ist sehr gut in die neue Saison gestartet und möchte im Auswärtsspiel nächsten Samstag in Wittenbach gleich die nächsten drei Punkte einfahren. Die Mannschaft freut sich auch bei den Auswärtsspielen auf jede Unterstützung.

Matchball Sponsor: Wir bedanken uns herzlich bei: Paddy Sport, Arbon, www.paeddy-sport.ch

Startaufstellung: N. Brühwiler, M. Huber, M. Eberle, I. Breitenmoser, C. Heger, L. Schwitzer, Y. Schoch, S. Breitenmoser, R. Ziegler, Y. Stacher, M. Würth (C)

Ersatz: S. Baumgartner, A. Martino, C. Meyer, D. Jussel, J. Weibel, R. Tapfer

Hopp FCNE! ●

Loris Schwitzer

Seegottesdienst am 21. August auf der Luxburgwiese

Vor herrlicher Kulisse fand der diesjährige Seegottesdienst mit viel Wetterglück statt.

Zum getragenen Eingangsspiel der Musikgesellschaft Egnach schwammen majestätisch zehn Schwäne in einer Reihe vor unseren Augen vorbei. Dann wurden wir begrüsst von Pfarrerin Simone Dors und der Katechetin Yvonne Huber. Mit und für die Schülerinnen und Schüler, die neu mit dem Religionsunterricht beginnen, haben sie die Freundschaft von David und Jonathan in unseren Lebenskontext gestellt.

König Saul, sein Sohn Jonathan und David wurden szenisch von Yvonne Huber, Thomas Nagel und Schülerinnen und Schülern dargestellt. Eindrücklich erschien König Saul, der seine Macht demonstrierte. Der Hirtenknabe David tötete mit seiner Steinschleuder den Riesen Goliath. Jonathan, Sauls Sohn, bewunderte und befreundete sich mit David. Und wir sahen die Wut Sauls, als David einflussreicher wurde als er selbst, sodass er David töten wollte, um seine eigene Macht zu sichern. Angst befahl David, er versteckte sich. Aber sein Freund Jonathan kannte sein Versteck, er half ihm zu fliehen durch das Zeichen eines Pfeils, den er in die Weite schoss. Er rief ihm



nach: Ich bleibe dein Freund. Ich werde dich nicht vergessen. Geh, suche die Weite, wo du leben kannst.

So möge Gott zu unseren Kindern reden, wenn sie Einschüchterung und Bedrohung erfahren, wenn sie sich zurückziehen vor Angst, um bloss nicht aufzufallen.

Während die Musikanten ein fließendes Stück spielten, das leicht vorwärts drängte, schossen die Zweit- und Drittklässler ihre selbstgemachten Pfeile Richtung See in die Weite, symbolisch in die richtige Richtung. Im Kreis stehend empfingen unsere neuen Religions-schülerinnen und -schüler mit ihren Familien Gottes Segen. Dieses Ritual mündete ins Lied: «Ich möchte, dass einer mit mir geht, der's Le-



ben kennt und mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Es heisst, dass einer mit mir geht ... sie nennen ihn den Herren Christ ... Ich möchte, dass er auch mit mir geht.»

Am Schluss ging ein besonderer Dank an Thomas Nagel, der wieder mit seinem schauspielerischen Talent mitwirkte und an Yvonne Huber, die jedes Jahr mit grossem Engagement zusammen mit den Schülern den Gottesdienst kreativ mitgestaltet.

Bei fröhlichem Beisammensein, bei Wurst und Brot, Kaffee und Nussgipfel klang die schöne Feier aus. ●

*Evang. Kirchgemeinde Egnach,
Annegret Schärer Dähler*

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 26. August, 14.00–16.30 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnheim Neukirch.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Freitag, 26. August, 18.30–20.30 Uhr: 5. BP Egnach-Romanshorn. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Landfrauen/Frauenverein Neukirch: Mittwoch, 31. August, 14.40 Uhr: Besammlung für gemeinsamen Ausflug zur Firma Stedy, anschliessend Nachtessen. Bahnhof Egnach.

Anmeldung bis 20. August an Jeannette Stadelmann, E-Mail: stadi143@bluewin.ch oder 071 477 27 60.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 31. August, 18.30–20.30 Uhr: 6. BP, Hemmerswil. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Musikschule Egnach: Donnerstag, 1. September, 13.30–14.30 Uhr: öffentliche Schnupperstunde Musik-Kindergarten. Bandraum der Musikschule.

Evangelischer Kirchenchor: Samstag, 3. September: Reisli Kirchenchor.

Imkerverein Egnach und Umgebung: Samstag, 3. September, 10.00 Uhr: Regionaler Anlass mit dem Bienen-sundheitsdienst. Mehrzweckraum Rietzel, Neukirch.

HEV Sektion Romanshorn: Montag, 5. September, 18.30–20.00 Uhr: HEV Mitgliederstamm/-höck. Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn.

60 Plus: Ausflug zum Arenenberg, Mittwoch, 7. September, Abfahrt 12.53 Uhr, Bahnhof Neukirch-Egnach; Rückkehr 20.33 Uhr, Neukirch. Gruppenbillett und Eintritt Fr. 22.–, Halbtax. Anmeldung bis Freitagabend, 2. September. Doris Huber, 071 477 26 54, dorishuber01@bluewin.ch.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn



Tag der
offenen Tür
2. Sept. 16-18 Uhr
3. Sept. 10-16 Uhr

Erstvermietung Wohn-/ Gewerbeüberbauung Quellenhof

Das Neubauprojekt umfasst 74 grosszügig und gut ausgebaute Mietwohnungen zu marktfähigen Mietzinsen. Rund die Hälfte davon sind 4½ oder 5½ Zimmerwohnungen und sprechen primär Familien an. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haus „B“. Diverse Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten sind in Gehdistanz erreichbar. Das Bauprojekt hebt sich durch seine zentrale, ruhige und sonnige Lage und dem überdurchschnittlichen Ausbaustandard deutlich von anderen Neubauprojekten ab. Überzeugen Sie sich am Tag der offenen Tür.

Amriswil Weinfelderstrasse - Quellenstrasse - Hofackerstrasse



ricasa.ch

ricasa.ch Immobilien Treuhand GmbH | 8590 Romanshorn
071 280 10 20 | amriswil@quellenhof.immo | www.quellenhof.immo



Alle Details im Griff

Werner Fleischmann hat jahrelange Erfahrung auf dem Grundbuchamt und in der Immobilienvermittlung. Er kennt alle nötigen Schritte zum erfolgreichen Verkaufserfolg.

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

LANG IMMOBILIEN

ein Leben lang

«NOVAROMA» Romanshorn

EXKLUSIVE MIETWOHNUNGEN

grosszügige, hochwertige 3½ und 4½ Zimmer-, und Attikawohnungen mit attraktiven Terrassen je 35m² und Attikawohnungen je 60m².
Preise ab CHF 1'780.- Bezugsbereit ab Juli 2016.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür
Freitag 26. August 17.00 – 19.00 Uhr und
Samstag 27. August 10.00 – 15.00 Uhr
Obere Neustrasse 6, 8590 Romanshorn
Weitere Informationen unter www.novaroma.ch

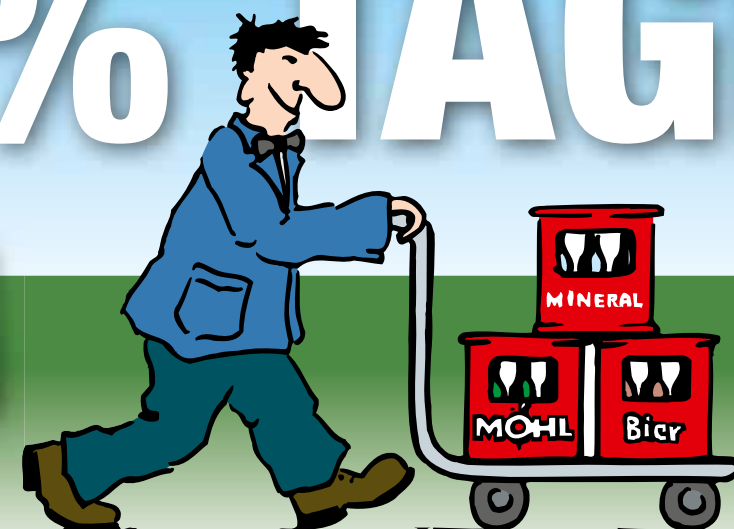
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
CH-8280 Kreuzlingen, Tel. +41 (0)71 672 68 66



immolang.ch

10% TAGE

**Vorbeikommen
und profitieren!**



25. – 27. August 2016 im Möhl Getränkemarkt.

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 73
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr / Sa: 08.00–17.00 Uhr